

# Möglichkeiten der Direktvermarktung am Betrieb Berger und Gruber

*AutorInnen: Matthias Berger, Christoph Gruber*

*BetreuerInnen: Prof. DI Dr. Herbert Schwarz*

## Ausgangslage und Zielsetzung:

Der Betrieb Gruber führt einen biologischen Mutterkuhbetrieb mit acht Mutterkühen. Die Jungrinder werden selbst am eigenen Betrieb aber auch über das Programm "Ja Natürlich" vermarktet.

Der Betrieb Berger bewirtschaftet einen biologischen Milchviehbetrieb mit 30 Kühen und eigener Nachzucht. Die Milch wird über das Programm "Zurück zum Ursprung" vermarktet.

Ziel ist es herauszufinden, ob diese Konzepte einen wirtschaftlichen Vorteil für die Betriebe darstellen. Weiters soll erfasst werden, ob der arbeitswirtschaftliche Mehraufwand auf längerem Zeitraum durchgeführt werden kann. Abschließend soll kenntlich gemacht werden, ob diese Direktvermarktungsformen als Zusatzeinkommen für die Betriebe fungieren können.

## Material und Methoden:

Am Betrieb Berger wird mithilfe einer Selbstbedienungshütte Rohmilch vermarktet. Am Betrieb Gruber wird das Jungrindfleisch in Kooperation mit einem Fleischverarbeitungsbetrieb vermarktet.

## Zwischenergebnisse:

Das geplante Ergebnis ist, dass das Vermarktungssystem am Betrieb Gruber weiter Bestand hat und vielleicht ausgebaut werden kann. Am Betrieb Berger wird versucht, ob man in der Direktvermarktung Fuß fassen kann und somit ein weiteres Standbein eröffnen kann.

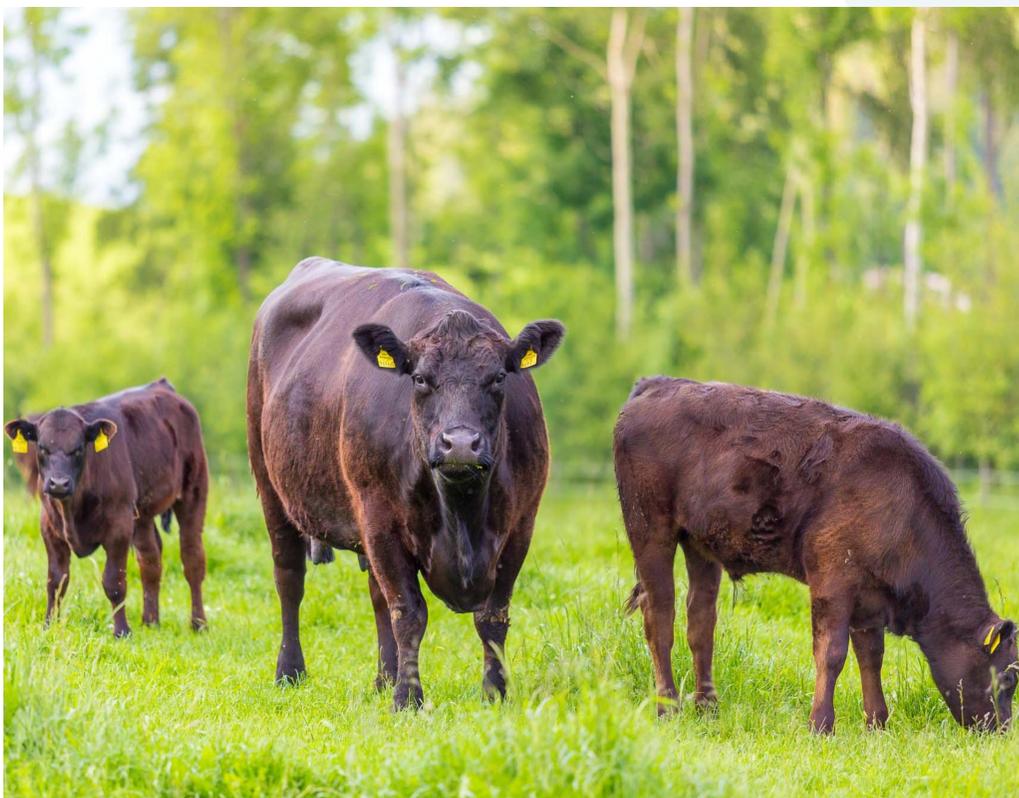


Abb1: Angusrinder am Betrieb Gruber  
Quelle: Gruber 2020



Abb2: Betrieb Berger  
Quelle: Berger 2020



Abb3: Milchstand  
Quelle: Berger 2020